



## Vortragsankündigung

Am **Freitag, dem 15. Oktober**, 13<sup>30</sup> Uhr, findet in **Raum A429 (4. Stock)** folgender Vortrag statt.

### **Das Kommunikationsnetz als Supermarkt ?**

**Dipl.–Ing. (TU) Jürgen Apfelbeck**

**FernUniversität Hagen, Lehrgebiet Nachrichtentechnik**

#### **Zum Inhalt:**

Durch die Deregulierung im Telekommunikationssektor ergeben sich strukturelle Änderungen, die mit den bisherigen Modellen nur unzureichend beschrieben werden. Endgeräte können bereits seit längerem von einer Vielzahl von Anbietern bezogen werden, es gibt verschiedene Auskunftsdienste, Anbieter von Inhalten, und je nach Tageszeit ist es besonders preisgünstig, bestimmte Diensteanbieter für ein Telefongespräch zu nutzen. Im August wurden außerdem bundesweit Lizenzen für den drahtlosen Teilnehmeranschluß (WLL) vergeben, was die Auswahlmöglichkeiten des Endkunden vergrößern wird.

Der Vortrag stellt ein neues Modell vor, das einen generischen Satz von Rollen zur Beschreibung von Kommunikationsnetzen vorsieht (End-User, Subscriber, Service Provider, etc.). Ein Unternehmen oder eine Person kann gleichzeitig mehrere Rollen einnehmen, z.B. ist die FernUniversität Hagen sowohl Content Provider als auch Subscriber und End-User. Wie auch im TINA-Rollenmodell (Telecommunication Information Networking Architecture), dessen Beschreibung die Supermarkt-Metapher verwendet, ergibt sich ein neuer Blick auf mögliche Ausprägungen von Kommunikationsnetzen.

Es sind z.B. Ansätze denkbar, die sich weit von dem klassischen Verhältnis Kunde - Monopolist entfernen. Wie in einem Supermarkt kann ein Kunde die verschiedenen Teile zusammensuchen, die er für eine Telekommunikationsdienstleistung benötigt. Die einzelnen Komponenten können von Dienstaufwurf zu Dienstaufwurf wechseln, genauso wie sich die Preise verschiedener Anbieter unterscheiden. Die einzelnen Komponenten werden mit einem Micropayment-Protokoll sofort online bezahlt - es ist keine dauerhaft Bindung mit Anbietern nötig. Ein so organisiertes Netz hat dann interessante Eigenschaften, es läßt sich z.B. Anonymität realisieren.

Der Vortrag zeigt auf, daß es in Kommunikationsnetzen eine steigende Zahl interagierender Akteure gibt, deren Interessen u.a. dadurch geprägt sind, welche Rollen sie einnehmen. Anhand des Beispiels der Bezahlung mit einem Micropayment-Protokoll wird ferner angerissen, wie sich alternative technische Lösungsansätze auf die Interessenerfüllung der einzelnen Rollen auswirken können.

Die Dauer des Vortrags beträgt ca. 60 Minuten. Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.